

Programm

100%
Erneuerbare
Energien

RegioSolar

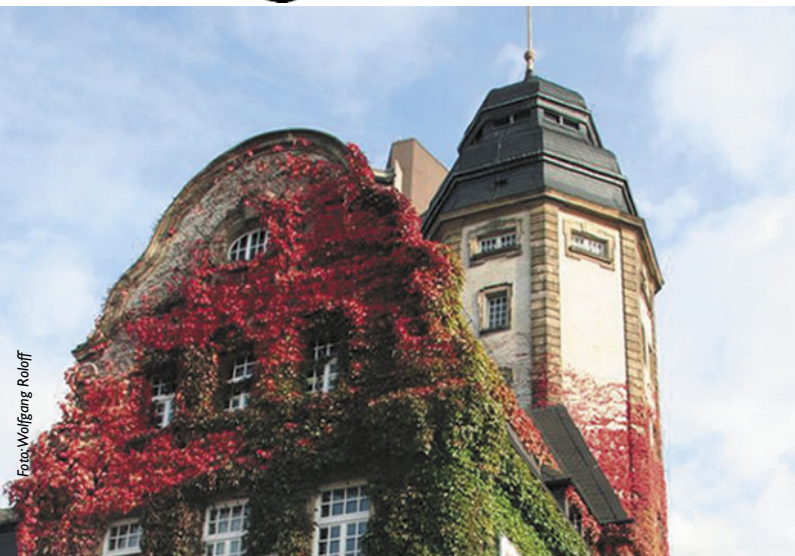


Foto: Wolfgang Roloff

RegioSolar-Kommunalforum
11. Oktober 2007

Nachhaltige Energie-
versorgung in Kommunen

RegioSolar-Konferenz
12.-13. Oktober 2007

100% Erneuerbare Energien
sind möglich

Mannheim, Alte Feuerwache

www.regiosolar.de

Sponsoren



Sehr geehrte Solarakteure,

angesichts des Medieninteresses am Klimawandel ist aus dem Blickfeld geraten, dass Einzelne schon vor Jahrzehnten begonnen haben, auf die umweltschädlichen Folgen unserer Lebensweise aufmerksam zu machen. Der Bericht des Club of Rome über die „Grenzen des Wachstums“ wies schon 1972 auf die Verknappung von Rohstoffvorräten und seine Folgen hin. Zunächst waren es wenige, die in Umweltinitiativen und Solarvereinen versucht haben, ein breiteres Bewusstsein für diese Probleme zu entwickeln. Eine ausdauernde langjährige Initiativarbeit hat jedoch entscheidend dazu beigetragen, dass Deutschland jetzt eine Vorreiterrolle für Lösungen von Energie- und Umweltfragen einnimmt.

Medienpartner



Solarthemen

Der Solarserver
Das Internetportal zur Sonnenenergie

www.stuttgart-solar.org



In Zusammenarbeit mit



Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.



Bundesverband BioEnergie e.V.

Bundesverband
WindEnergie e.V.Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
International Solar Energy Society, German Section

Solarbundesliga



Veranstalter



www.regiosolar.de



www.metropolsolar.de



www.bsw-solar.de

Unterstützer



www.bmu.de



www.vrd-energie-stiftung.de

Mit sonnigen Grüßen

Hans-Joachim Möller,
Sprecher RegioSolar



Foto: Stadt Neckarsulm



Sehr geehrte Damen und Herren,

spätestens nach dem vierten UN-Weltklimabericht hat der Klimaschutz eine herausragende Bedeutung im öffentlichen Bewusstsein erlangt. Die Klimaforscher warnen vor einer Erhöhung der Erdtemperaturen. Die drastischen Folgen: das Polareis schmilzt, Gletscher im Alpenraum verschwinden, Hitzewellen, Dürreperioden und Orkane nehmen zu.

Der UN-Bericht zeigt, dass der Klimawandel maßgeblich auf dem von Menschen verursachten Ausstoß von Treibhausgasen beruht. Die Städte und Gemeinden sind von den zu erwartenden Klimaänderungen besonders und unmittelbar betroffen. Aufgrund ihrer Bürgernähe und der entsprechenden Möglichkeit zur Einbindung der Bevölkerung haben gerade sie ein hohes Klimaschutzpotenzial. Als bürgernächste staatliche Ebene können Kommunen zum einen Privathaushalte und Unternehmen für Beiträge zum Klimaschutz gewinnen und eine wichtige Vorbildfunktion ausüben. Zum anderen betreiben sie selbst aktiven Klimaschutz.

So haben viele Kommunen schon vor Jahren begonnen, sich freiwillig Klimaschutzziele zu setzen, Aktionsprogramme auszuarbeiten und sie Schritt für Schritt zu realisieren. Es gibt zahlreiche kleinere Gemeinden, die ihren Energiebedarf bereits heute zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen decken, während auf Bundesebene noch um die geeigneten Maßnahmen zur Erreichung des erklärten Ziels von 20 Prozent debattiert wird.

Wir können die Auswirkungen des Klimawandels mildern, indem wir gemeinsam den Verbrauch fossiler Energien schnell und drastisch senken. Dieser Aufgabe müssen sich die Politik, die Kommunalverwaltungen, alle gesellschaftlichen Gruppen und jeder Bürger stellen. Jetzt zählt jede Kilowattstunde, die eingespart oder ohne Klimabelastung erzeugt wird.

Dem RegioSolar-Kommunalforum wünsche ich einen intensiven Austausch über erfolgreiche Strategien und Projekte für die Umsetzung der Energiewende. Ich hoffe, dass zukünftig noch mehr Kommunen Maßstäbe setzen und den Weg in eine sichere Zukunft weisen.

Dr. Gerd Landsberg
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

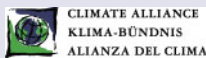
RegioSolar-Kommunalforum

Die lokale Umsetzung einer nachhaltigen Energieversorgung birgt eine große Chance für die Wirtschaftsentwicklung von Städten und Gemeinden. Durch vielfältige energiepolitische Handlungsspielräume können Kommunen geeignete Rahmenbedingungen schaffen, um gemeinsam mit ihren BürgerInnen, Unternehmen und Institutionen eine zukunftsfähige Kommune zu gestalten.

Welche konkreten lokalen Handlungsmöglichkeiten gibt es und wie können sie umgesetzt werden? Anhand eigener Erfahrungen und Vorgehensweisen zeigen Funktionsträger im RegioSolar-Kommunalforum best-practice-Beispiele.

Mit dem Forum fördern die gemeinsamen Veranstalter, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Bundesverband Solarwirtschaft, den Austausch über kommunalpolitische Strategien für eine nachhaltige Energieversorgung. Das Forum wird zum dritten Mal speziell für Bürgermeister, Gemeinderäte, Verwaltungsvertreter und andere kommunale Akteure angeboten.

Partner



www.klimabuendnis.org



www.duh.de

Veranstalter

RegioSolar

www.regiosolar.de



www.bsw-solar.de



www.dstgb.de

Mitveranstalter



www.gemeindegtag-bw.de

Donnerstag 11. Oktober 2007

Ab 9.15 Empfang, Registrierung RegioSolar-Kommunalforum

10.00 Begrüßung
 Werner Koldehoff, Bundesverband Solarwirtschaft e.V.
 Prof. Dr. Christian O. Steger, Gemeindetag Baden-Württemberg

Session I: Nachhaltige Energieversorgung und Solarenergienutzung als Chance für Kommunen

Sitzungsleitung: Dr. Isabelle Franzen-Reuter,
 Deutsche Umwelthilfe

- 10.30 Nachhaltige Energieversorgung als zukunftssträchtiges Handlungsfeld für Städte und Gemeinden
 Gerhard Stryi-Hipp, Bundesverband Solarwirtschaft e.V.
- 10.50 Erneuerbare Energien als wichtiges Handlungsfeld für Städte und Gemeinden – Möglichkeiten zur Klimastabilisierung durch CO₂-Einsparung; Ausgewählte Beispiele aus dem Naturpark Südschwarzwald, insbesondere der kleinen Stadt Hüfingen (7.750 EW)
 Anton Knapp, Bürgermeister Hüfingen
- 11.10 Solarenergie als attraktives Element des Stadtmarketing
 Dr. Bernd Dallmann, Vorsitzender des Verbands der Wirtschaftsförderer in Deutschland e.V.
- 11.30 Diskussion
- 11.50 MetropolSolarWette – Das Solarwett-Virus aus dem Kreis Bergstraße steckt die MetropolSolar-Region Rhein-Neckar an. Landkreise treten zum Solarwettbewerb an.
 Matthias Wilkes, Landrat Kreis Bergstraße und Erhard Renz, „Sonnenflüsterer“ aus dem Kreis Bergstraße
 Dr. Achim Brötel, Landrat Neckar-Odenwald-Kreis und Christine Denz, S.U.N. e.V. Neckar-Odenwald
 Sabine Röhl, Landrätin Kreis Bad Dürkheim und Guido Dahm, Mitglied im Kreistag und Umweltausschuss Bad Dürkheim
 Dr. Fritz Brechtel, Landrat Kreis Germersheim und Berthold Simon, Kreisfeuerwehrensprekter, Wörth
- 12.30 Mittagsimbiss



Donnerstag 11. Oktober 2007

Session II: Solarenergie als Teil einer nachhaltigen Energieversorgung in Kommunen

- Sitzungsleitung: Dr. Dag Schulze, Klima-Bündnis
- 13.30 Was kann die Solarenergie leisten?
 Werner Koldehoff, Bundesverband Solarwirtschaft e.V.
- 13.50 Solare Energieversorgung in Deutschland
 Prof. Dr. Volker Quaschnig, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- 14.10 Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung konkret umsetzen: Das Energiezertifikat für Kommunen in Baden-Württemberg
 Marion Dammann, Bürgermeisterin der Stadt Lörrach
- 14.30 Energieeffizienz mit Solarkraft und Bürgerbeteiligung: Die Gemeinde Zwischenwasser als erfolgreiche e5-Kommune aus Österreich
 Josef Mathis, Bürgermeister Gemeinde Zwischenwasser
- 14.50 Die Stadt Neckarsulm auf dem Weg ins Solarzeitalter – Vorstellung der realisierten Maßnahmen und Projekte
 Klaus Grabbe, Bürgermeister Neckarsulm
- 15.10 Diskussion
- 15.30 Kaffeepause

Session III: Spielräume für eine solare Energiepolitik in Kommunen

- Sitzungsleitung: Andreas Witt, solarthemen
- 16.00 Möglichkeiten der kommunalen Bauleitplanung zur Förderung der Solarenergienutzung
 Dr. Matthias Sandrock, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg
- 16.20 Solarenergienutzung auf kommunalen Liegenschaften: Bürgergemeinschaftsanlagen und kommunale Anlagen
 Oliver Grumber, Bürgermeister Weisweil
- 16.40 Aktiv für eine nachhaltige Energieversorgung: Wie Kommunen ihre Bürger aktivieren
 Christiane Hohmeister, SolarLokal
 Margit Freitag, Aktion WOCHE DER SONNE
- 17.00 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion
 Anschließend Empfang



Freitag 12. Oktober 2007

Ab 8.15 Empfang, Registrierung RegioSolar-Konferenz

Session I: 100% Erneuerbare Energien sind möglich!

- 9.00 Sitzungsleitung: *Holger Grimrath, Stuttgart Solar e.V.*
Begrüßung
Prof. Dr. Hans-Joachim Möller, RegioSolar
Dr. Karin Freier, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
MetropolSolar Rhein-Neckar e.V.
- 9.20 *Gemeinde Güssing in Österreich: Vom erfolgreichen Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung*
Werner Rauscher, Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energien Güssing e.V.
- 9.40 100% Erneuerbare Energien sind möglich
Dr. Eberhard Waffenschmidt, Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V.
- 10.00 Diskussion
- 10.20 Kaffeepause

Session II: Elemente und Strategien für eine Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien

- Sitzungsleitung: *Ulrich Bemmann, IZES gGmbH (Institut für ZukunftsEnergieSysteme)*
- 11.00 100% Erneuerbare: Bis wann? 2015, 2020, 2030?
Andreas Henze, Sonnenkraft Freising e.V.
- 11.20 100% regelbar: Das Regenerative Kombikraftwerk
Gerwin Dreesmann, Business Institut Solar Strategy
- 11.40 Verlängerung der Wertschöpfungskette und Effizienzsteigerung im Bereich Biogas: Ein Beitrag zur Regionalentwicklung und zur Vollversorgung mit erneuerbaren Energien
Walter Danner, Regionalgruppe Niederbayern des Fachverbandes Biogas e.V.
- 12.00 Firmenvorstellungen
Kurzpräsentationen der beteiligten Firmen von je drei Minuten mit einem Beitrag des Hauptsponsors SMA:
Endkundenmarketing in der Solartechnikbranche am Beispiel des Internetportals www.solar-is-future.de
Sandra Deiseroth, SMA Technologie AG
- 13.00 Mittagspause

Freitag 12. Oktober 2007

Session III: Netzwerke und Prozesse zur Umsetzung der Energiewende

- 14.00 Sitzungsleitung: *Albrecht W. Hoffmann*
100% ist keine Utopie: Freiamt versorgt sich selbst mit sauberem Strom
Dr. Josef Pesch, Bundesverband Windenergie e.V.
- 14.20 Entwicklung der norddeutschen Modellregion Lüchow-Danzenberg
Dr. Hans Christian Lange, emma EnergieManagementAgentur für die Region Elbtalau, Prignitz und das Wendland
- 14.40 Von der Bürgerinitiative zum Bürgerunternehmen: ein leistungsfähiges Netzwerk zur Realisierung der Energiewende
Bene Müller, solarcomplex GmbH
- 15.00 Diskussion
- 15.15 Kaffeepause

16.00–18.00 Workshop-Runde I

- 18.30 Diskussion zur RegioSolar Vereinsgründung
- 20.00 Rede von Hans-Josef Fell, MdB
Anschließend RegioSolar-Bufferet

Samstag 13. Oktober 2007

9.00–11.00 Workshop-Runde II**Session IV: Bausteine für die Energiewende**

- 12.00 Sitzungsleitung: *Daniel Bannasch, MetropolSolar Rhein-Neckar e.V.*
Das bürgereigene Netz in Schönau: Schwarzwaldcoup für die Förderung einer sauberen dezentralen Energieversorgung
Ursula Sladek, Elektrizitätswerke Schönau EWS GmbH
- 12.20 100 % Strom aus EE → 70 % aus Windenergie?
Dr. Alexander Willand, Bundesverband Windenergie e.V.
- 12.40 Der Beitrag energieeffizienten Bauens und Sanierens für eine Vollversorgung mit erneuerbaren Energien (s.a. Exkursion)
Walter Braun, Vorstand a.D. der Wohnungsbaugesellschaft GAG/Ludwigshafen
- 13.00 Diskussion
- 13.30 Konferenzende
- 14.00 Exkursion: Das Optimum des energetischen Bauens und Sanierens

Workshops

In zwei Workshop-Runden von je 120 Minuten finden acht Workshops parallel statt. Da die Workshops einmal wiederholt werden, hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit zwei Workshops zu besuchen. Teilen Sie uns bitte für die Raumplanung in Ihrer Anmeldung mit, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten. Alle TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen und Aspekte in die Themengebiete einzubringen. In einem intensiven Austausch sollen Informationen und Handlungsempfehlungen weiter getragen werden.

Workshop I: Akteure und Netzwerke für 100 % Erneuerbare Energien

Birgit Baidl, ZIEL 21 e.V.
Sabine Kratz, Universität Trier

Wie baut man Netzwerke für die Energiewende in einer Gemeinde/Region auf? Wie bündelt man Akteure? Welche Akteure können wie ins Boot geholt werden? Welche konkreten Schritte müssen für die Umsetzung der Energiewende unternommen werden? Wie organisieren wir die Energiewende? Welche Einzelprozesse müssen in Gang gesetzt werden?

Workshop II: Beschlussfassungen für 100 % Erneuerbare Energien

Martina Raschke, Energiewende Oberland
Welche Beschlüsse gibt es? Wie werden Beschlüsse vor Ort durchgesetzt? Wie organisiere ich einen 100%-Beschluss? Welche Maßnahmen sind hilfreich zur Umsetzung eines 100%-Beschlusses? Welche Inhalte kann ein 100%-Beschluss haben?

Workshop III: Regionale Energiekonzepte als Planungsinstrument

Markus Lurz, Co-Autor „Auf dem Weg zur 100% Region“
Peter Höfer, MCON
Peter Rubeck, Forum Ökologie Traunstein e.V.
Energiekonzepte als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die Region – warum braucht eine Region / Gemeinde ein Energiekonzept und welche Energiekonzepte gibt es?
Bausteine für die Erstellung und Umsetzung von regionalen Energiekonzepten: Ziele, Potenziale, Maßnahmen und Projekte, Evaluation und Monitoring

Workshop IV: Die Rolle der Bioenergie für regionale 100 % Erneuerbare Energien

Dr. Peter Moser, deENet GmbH gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung dezentraler Energietechnologien
Lioba Kucharczak, Universität Kassel
Welche Nachhaltigkeitskriterien und optimierten Verfahren gibt es, um Bioenergie sinnvoll in regionale Bioenergieversorgungskonzepte einzubin-

den? Welche Chancen, Risiken und Umsetzungsmöglichkeiten bestehen beim regionalen Einsatz von Bioenergie? Welche Rolle spielt Bioenergie bei 100% EE aus politischer, gesellschaftlicher, technischer, ökonomischer und ökologischer Sicht?

Workshop V: 100 % Erneuerbare Energien statt Atom und Kohle

Matthias Weyland, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V., Regionalverband Rhein-Neckar-Odenwald
Christine Denz, S.U.N. e.V. Neckar-Odenwald
Wie können neue Großkraftwerke verhindert und die Finanzmittel in Erneuerbare Energien gelenkt werden? Sinnvolle Aktivitäten und schlagkräftige Argumente gegen Kohle- und Atomkraft.

Workshop VI: Wie können ehrenamtliche Energieakteure noch erfolgreicher arbeiten?

Daniel Bannasch, MetropoSolar Rhein-Neckar
Gerd Oelsner, Landesagendabüro Baden-Württemberg
Wie lässt sich ehrenamtliche Arbeit professionalisieren? Wie schaffen sich Ehrenamtliche effektive Arbeitsstrukturen? Wie lässt sich die Zusammenarbeit mit Firmen, Verwaltung und Politik verbessern? Wie lässt sich eine Finanzierung auch für eine eigene hauptamtliche Unterstützung aufbauen?
Alle diese Fragen sollen am Beispiel erfolgreicher Projekte behandelt werden.

Workshop VII: Zugänge zum Thema Erneuerbare Energien von der elementaren bis hin zur beruflichen Bildung

Dr. Klaus Hahne, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Claudia Felske, Solar- und Energieberatungszentrum Bergstraße
Erneuerbare Energien als Bestandteil der beruflichen und elementaren Bildung: Wie kann das Thema Energie erlebnis- und praxisorientiert in den Kindergarten- und Schulalltag und in den beruflichen Unterricht integriert werden? Braucht die Solartechnik neue Berufe? Welche Kompetenzen gibt es und wie können sie sinnvoll erweitert werden? Gute Praxisbeispiele sowie Entwicklungspotenziale für eine nachhaltige Bildung und verantwortungsbewusstes Handeln.

Workshop VIII: 100 % erneuerbare Energien in Rheinland-Pfalz – bis 2030 machbar

Matthias Willenbacher, juwi-Gruppe, Mainz
Schon im Jahr 2030 können wir mit den bestehenden Potenzialen und den vorhandenen Techniken einen zu 100 Prozent regenerativen Energiemix in Rheinland-Pfalz wirtschaftlich erreichen. Vieles spricht für einen hohen Anteil an Windenergie: Sie ist nicht nur die günstigste regenerative Energiequelle, sondern auch die mit dem größten Ertrag pro Hektar. Und sie ist eine von Rohstoffen unabhängige Energiequelle – der Wind ist kostenlos.



Foto: Mirko Bartsch



Foto: Bernhard Fingerle

Solarcafé

Auf der Konferenz selbst können auch Spontan-Workshops angeboten werden. Diese Workshops sollen in lockerer Atmosphäre im Cafébereich im Saal der Alten Feuerwache an Stehtischen oder in Sitzrunden stattfinden. Ihre Vorschläge werden an einer Stellwand angeschlagen und Interessenten können sich hier eintragen oder direkt in Ihre Themenrunde einfinden und mit diskutieren. Hinweisschilder über das Thema Ihrer Tisch- oder Sitzrunde werden von der Organisation zur Verfügung gestellt. Geben Sie uns einfach vor der Konferenz telefonisch oder zu Beginn der Konferenz am Empfang Bescheid, damit wir Ihr Thema rechtzeitig platzieren. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Das Solarcafé bietet auch genug Raum für intensive Gespräche außerhalb des offiziellen Programms! Fühlen Sie sich frei, die Zeit für den Erfahrungsaustausch zu nutzen, auch mit Firmenvertretern, die die RegioSolar-Konferenz unterstützen.

Programmbeirat RegioSolar-Konferenz

Birgit Baindl ZIEL 21 e.V., Ulrich Bemann Institut für ZukunftsEnergieSysteme gGmbH, Thomas Drinkuth Deutsche Energie-Agentur GmbH, Hans-Josef Fell MdB, Dr. Karin Freier Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Holger Grimrath Stuttgart Solar e.V., Albrecht Hoffmann agenda-transfer Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, Dirk Hufnagel proKlima – Der enercity-Fonds, Gerhard Kreutz Energie Kirchberg e.V., Prof. Dr. Hans-Joachim Möller Initiative für Regenerative Energien in Sachsen e.V., Robert Müller Innung Spengler-, Sanitär und Heizungstechnik in München, Marlene Potthoff Klimaschutzagentur Region Hannover gGmbH, Cornelia Rösler Deutsches Institut für Urbanistik, Peter Rubeck Forum Ökologie Traunstein e.V., Dr. Matthias Sandrock Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg, Prof. Dr. Ernst Schimpff Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen, Rainer Schüle Energieagentur Regio Freiburg GmbH, Dr. Dag Schulze Klima-Bündnis, Gerhard Stryi-Hipp Bundesverband Solarwirtschaft e.V., Cornelia Viertel Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Hartmut Will Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

Exkursion am Samstag Nachmittag: Das Optimum des energetischen Bauens und Sanierens

Walter Braun, Vorstand a.D. der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GAG in Ludwigshafen, präsentiert in einer Tour drei einzigartige Beispiele energetischen Bauens und Sanierens in Ludwigshafen:

- Wohngebiet Schillerschule (Großsiedlung Baujahr 1960): in den Jahren 2000–2002 energetisch und architektonisch saniert, mit einem Blockheizkraftwerk mit Nahwärmenetz ausgestattet
- „lu-teco“ das „Null-Liter-Bürohaus“: Das größte Passivhaus der Welt, u.a. mit Erdsondenwärmepumpen und PV-Anlage.
- Energie-Gewinn-Haus (Baujahr 1960): in den Jahren 2005/2006 saniert ist es das weltweit erste Energie-Gewinn-Haus im Mietwohnungsbestand.

Die Exkursion ist in der Teilnahmegebühr der Konferenz inbegriffen. Die Bustour startet um 14.00 Uhr nach Konferenzende an der Alten Feuerwache und endet gegen 18.00 Uhr am Mannheimer Bahnhof.

RegioSolar-Ausstellung

Begleitend zur RegioSolar-Konferenz gibt es eine Ausstellung, bei der sich Initiativen und Sponsoren mit einem Poster oder an einem Stand präsentieren. Die RegioSolar-Ausstellung bietet Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich über Projekte, Produkte etc. auszutauschen.

Bei Kurzpräsentationen im Plenum am Freitag Mittag gewinnen die TeilnehmerInnen einen Überblick über alle Sponsoren. Dies sind, neben den auf der zweiten Seite genannten Solarfirmen, die folgenden Unternehmen: BlueTec GmbH & Co KG, SMA Technologie AG, SolarArt e.K., Solarpraxis AG, Sonnenkraft GmbH, Solvis GmbH & Co KG, Wagner & Co Solartechnik GmbH sowie das Landesagendabüro Baden-Württemberg.

Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung Ihrer Unterkunft.
Weiterführende Hinweise finden Sie unter
www.regiosolar.de/konferenz/unterkunft



ALTEFEUERWACHE

Brückenstraße 2
68167 Mannheim



Taxi: Eine Taxifahrt vom Hauptbahnhof zur Alten Feuerwache dauert ca. 7 Minuten. Mit der Straßenbahn benötigen Sie 10 bis 15 Minuten für diese Strecke.

Straßenbahn/Bus: Die Bahnlinie 1 (Richtung Schönau) und die Bahnlinie 3 (Richtung Sandhofen) fahren vom Mannheimer Hauptbahnhof direkt zur Haltestelle „Alte Feuerwache“. Weiterhin bedienen die Bahnlinie 2 und die Buslinien C103 und LI 12 die Haltestelle „Alte Feuerwache“. Alle aktuellen Fahrpläne finden Sie unter www.vrn.de.

Auto: Folgen Sie in Mannheim der Beschilderung Neckarstadt oder Alter Messplatz. Geben Sie bei der Eingabe in Ihr Navigationssystem bitte ein: 68167 Mannheim-Neckarstadt. Einen Parkplatz finden Sie am Neuen Messplatz, von dem Sie bequem mit der Straßenbahn zur Alten Feuerwache fahren können. Zudem gibt es eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen in der Tiefgarage „Neckarpromenade“ (direkt neben der Alten Feuerwache) mit markierten Parkplätzen „A. Feuerwache“.



Teilnahmegebühr und Leistungen

- 20 € für das RegioSolar-Kommunalforum am 11.10.07
- 40 € pro Person für die RegioSolar-Konferenz am 12./13.10.07, inkl. Abendbuffet am Freitag
- 20 € für Kurzbesucher – bei Teilnahme an max. einem Konferenztag, ohne Abendbuffet am Freitag

Die Teilnahmegebühren enthalten die Tagungsunterlagen und die Verpflegung während der Konferenz. Die Teilnahme an der Exkursion ist inbegriffen.

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Eine Anmeldung zur Exkursion ist bis zum 7.10.2007 möglich.

Anmeldung und Rücktrittsbedingungen

Zur Anmeldung schicken Sie bitte das Anmeldeformular an die angegebene Faxnummer und überweisen den Teilnahmebetrag auf das Konto des BSW-Solar; Nr: 480 835, BLZ 760 350 00 bei der Umweltbank AG unter der Angabe des Stichworts „RegioSolar“ und dem Namen des Teilnehmers.

**Sie können sich auch online unter
www.regiosolar.de/konferenz
anmelden.**

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Erst nach Eingang der Zahlung ist die Anmeldung rechtsgültig und ein Konferenzplatz reserviert.

Kontakt

Margit Freitag, Projektleiterin RegioSolar

RegioSolar
Stralauer Platz 34
10243 Berlin

Tel.: 030 2977788 20, Fax: 030 2977788 99

info@regiosolar.de
www.regiosolar.de

Workshops und Exkursion am 12. + 13. Oktober 2007

Workshop-Runde I
Freitag, 12.10. von 16.00 bis 18.00 Uhr

Workshop-Runde II
Samstag, 13.10. von 9.00 bis 11.00 Uhr

Ich nehme an folgendem Workshop teil:

Fr Sa

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop I: Akteure und Netzwerke für 100% Erneuerbare Energien |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop II: Beschlussfassungen für 100% Erneuerbare Energien |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop III: Regionale Energiekonzepte als Planungsinstrument |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop IV: Die Rolle der Bioenergie für regionale 100% Erneuerbare Energien |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop V: 100% Erneuerbare Energien statt Atom und Kohle |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop VI: Wie können ehrenamtliche Energieakteure noch erfolgreicher arbeiten? |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop VII: Zugänge zum Thema Erneuerbare Energien von der elementaren bis hin zur beruflichen Bildung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop VIII: 100% erneuerbare Energien in Rheinland-Pfalz – bis 2030 machbar |

RegioSolar-Exkursion
Samstag, 13.10. ab 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

- Ich nehme an der Exkursion „Das Optimum des energetischen Bauens und Sanierens“ teil.

- Ich melde mich zum RegioSolar-Kommunalforum am 11.10.2007 an.
 Ich melde mich zur RegioSolar-Konferenz am 12.-13.10.2007 an.
 Ich melde mich als Kurzbesucher zur RegioSolar-Konferenz an. Ich möchte teilnehmen am
 Freitag den 12.10.07 Samstag den 13.10.07
 Ich nehme an einem Workshop und/oder an der Exkursion teil, wie unseitig angekreuzt.
 Ich möchte am _____ als Pressevertreter teilnehmen – mit Nachweis. Bitte merken Sie meine Teilnahme vor.
 Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsorringmöglichkeiten. Bitte kontaktieren Sie mich.

Zahlung per Überweisung an den BSW-Solar
 RegioSolar – Kommunalforum 20 €
 RegioSolar – Konferenz 40 €
 Ein Konferenztag 20 €

Faxantwort: 030 - 2977788 99

RegioSolar

Stralauer Platz 34

10243 Berlin

Name, Vorname: _____
 Institution: _____
 Abteilung/Funktionsbereich: _____
 Straße/Postfach: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 E-Mail: _____
 Datum, Unterschrift: _____

RegioSolar

| Kommunalforum | | Konferenz | |
|---|-------|---|--|
| Donnerstag 11. Oktober 2007 | | Freitag 12. Oktober 2007 | Samstag 13. Oktober 2007 |
| | 08.15 | | |
| | 08.30 | Empfang, Registrierung | |
| | 09.00 | | Workshop Runde II |
| Empfang, Registrierung | 09.30 | Session I 100% Erneuerbare Energien sind möglich! | |
| Begrüßung | 10.00 | | |
| Session I Nachhaltige Energie- versorgung und Solarenergienutzung als Chance für Kommunen | 10.30 | | |
| | 11.00 | Session II Elemente und Strate- gien für eine Vollver- sorgung mit Erneuer- baren Energien | Session IV Bausteine für die Energiewende |
| | 11.30 | | |
| | 12.00 | | |
| | 12.30 | | |
| | 13.00 | | |
| Session II Solarenergie als Teil einer nachhaltigen Energieversorgung in Kommunen | 13.30 | | |
| | 14.00 | Session III Netzwerke und Pro- zesse zur Umsetzung der Energiewende | Exkursion |
| | 14.30 | | |
| 15.00 | | | |
| | 15.30 | | |
| Session III Spielräume für eine solare Energiepolitik in Kommunen | 16.00 | Workshop Runde I | Exkursion |
| | 16.30 | | |
| | 17.00 | | |
| Empfang | 17.30 | | |
| | 18.00 | | |
| | 18.30 | | |
| | 19.00 | Diskussion zur RegioSolar Vereinsgründung | |
| | 19.30 | | |
| | 20.00 | | |
| | 20.30 | Rede Hans-Josef Fell | |
| | 21.00 | RegioSolar-Buffer | |